



Im Sachsenheimer Lichtensterngymnasium fand die Aktion „Berufsnavigator“ der VR-Bank statt.

Foto: Martin Kalb

Hilfestellung für die Zukunft

Sachsenheim Zehntklässler des Alfred-Amann-, des Christoph-Schrempf- und des Lichtenstern-Gymnasiums erhielten Impulse für die Berufs- und Studienwahl.

Wer von euch hat schon eine klare Vorstellung von seiner beruflichen Zukunft? Zögerlich melden sich zwei von 28 Schülern, die beim diesjährigen Berufsnavigator teilnehmen können. Ein typisches Bild, das sich Thomas Kuhn im Forum Lechler des Sachsenheimer Lichtenstern-Gymnasiums bietet. Er ist an diesem Tag für die technische Betreuung des VR-Bank-Berufsnavigators verantwortlich, einem stärkenorientierten, wissenschaftlich evaluierten Verfahren zur Berufsorientierung.

Über 320 anerkannte Ausbildungsberufe sowie fast 8500 Bachelorstudiengänge machen es Jugendlichen in Deutschland nicht leicht, den richtigen Berufsweg einzuschlagen. Keine leichte Aufgabe, hier den Überblick zu behalten. Die hohe Zahl derjeni-

ger, die ihre Berufsausbildungswahl korrigieren (rund 20 Prozent) und derjeniger, die ihr Studium abbrechen (rund 30 Prozent), sei Indiz dafür, dass Hilfestellung bei der Berufs- und Studienorientierung nötig ist und zu Recht in den Bildungsplänen an Gewicht gewinnt, heißt es in einer Mitteilung des Lichtenstern-Gymnasiums.

Test und Fragenkatalog

In einem ersten Durchlauf lernen die Schüler des Lichtenstern-Gymnasiums das Instrument Berufsnavigator kennen. Anhand einer elektronisch gestützten Testung und eines umfangreichen Fragenkatalogs entsteht ein individuelles Stärkenprofil. Erstellt wird es mithilfe der gleichaltrigen Schulfreunde, deren Urteil erfahrungsgemäß objektiver als das der Eltern und Verwandten ist. Belastbarkeit, Flexibilität,

Konzentrationsfähigkeit oder räumliches Vorstellungsvermögen sind nur einige Persönlichkeitsmerkmale, die der Test abbildet. In einer Selbsteinschätzung bewerten die Schüler anschließend die eigenen Interessen.

Bereits zehn Minuten danach liegen die Ergebnisse des Tests vor. In Kleingruppen erhalten die Schüler die Möglichkeit, mit Fachleuten aus dem Personalbereich des Genossenschaftsverbands oder genossenschaftlicher Banken die Ergebnisse zu besprechen und mögliche Berufswege zu diskutieren. Aufkommende Wartezeiten überbrückt das Azubi-Team um Jennifer Beck mit Spielstationen. Während die Lichtensternschüler bereits in ihren Beratungsgesprächen sind, treffen die Schüler des Christoph-Schrempf-Gymnasiums und zu einem dritten Durchlauf am Nachmittag die Alfred-Amann-

Schüler aus Bönningheim ein.

Mit dem Berufsnavigator wurde das Sachsenheimer Forum Lechler seinem Grundkonzept entsprechend zu einem Ort der Begegnung. Auszubildende und Personalfachkräfte kamen mit Schülern aus drei Gymnasien ins Gespräch. Das gesellschaftliche Engagement der Bank für die Berufs- und Studienorientierung am Gymnasium bilde mit der Durchführung des Berufsnavigators einen wertvollen Baustein, den Schüler, Eltern und Lehrer schätzen und der auch 2018 eine Fortsetzung finden soll. *bz*

Info Entwickelt und betreut wurde der Berufsnavigator an der Helmut-Schmidt-Universität der Bundeswehr in Hamburg. Über das Verfahren können sich Interessierte im Internet informieren.

www.berufsnavigator.de